

1. So errechnen Sie Ihre Versorgungslücke

Beispiel: Wer ein monatliches Alterseinkommen von 3000 Euro erzielt und einen Bedarf von 4000 Euro hat, dessen Versorgungslücke beträgt 1000 Euro pro Monat.

Bedarf im Alter (monatl.)	Betrag	Alterseinkommen (monatl.)	Betrag
Haushalt		Gesetzliche Rente	
Bekleidung		Betriebsrente	
Hobbys		Riester-Rente	
Miete, Nebenkosten		Rürup-Rente	
TV/Radio, Telefon, Internet		Erträge aus:	
Auto, andere Fahrzeuge		verzinsten Bankeinlagen	
Öffentliche Verkehrsmittel		Aktien und Anleihen	
Versicherungen		Investmentfonds	
Zinsen/Tilgung f. Darlehen		Kapitallebensversicherungen	
Ferien, Reisen		privaten Rentenversicherungen	
Unterstützungszahlungen		vermieteten Immobilien	
Reserven		minus Pauschalbetrag für Steuern, Kranken- und Pflegeversicherung	
Gesamt		Gesamt	
Bedarf im Alter minus Alterseinkommen = Versorgungslücke (monatl.)			

Quelle: „Finanzcoach für Spitzenverdiener“, „Altersvorsorge richtig planen“, eigene Recherchen

2. Welches Vermögen welche Rente bringt*

Geplante Rente in €	Notw. Anlagebetrag (in € zu Rentenbeginn) bei Auszahlungsdauer von ...					
	10 Jahren	15 Jahren	20 Jahren	25 Jahren	30 Jahren	ewig
500	49 720	68 156	83 156	95 763	106 000	153 250
1000	99 440	136 311	166 617	191 527	212 000	306 500
1500	149 159	204 467	249 926	287 290	318 000	459 750
2000	198 879	272 623	333 235	383 053	424 001	613 000
2500	248 599	340 779	416 544	478 817	530 001	766 250
3000	298 319	408 934	499 852	574 580	636 001	919 500

* durchschnittliche jährliche Verzinsung von vier Prozent angenommen Quelle: zinsen-berechnen.de

Angenommen, die Versorgungslücke beträgt 1000 Euro im Monat. Dann braucht ein Sparer bei Rentenbeginn exakt 306 500 Euro, um die gewünschte Summe als sogenannte ewige Rente zu erhalten. Das bedeutet: Es werden nur die Erträge des Vermögens ausgeschüttet, das Kapital bleibt erhalten. Auch dem, der mit einem bestimmten Zeithorizont plant, hilft Tabelle 2: Angenommen, der Sparer peilt eine Auszahlung der 1000 Euro über 20 Jahre an. Dann braucht er ein Vermögen von 166 617 Euro zu Rentenbeginn, um das Ziel zu erreichen. Das Kapital ist nach Ablauf dieser Frist aufgezehrt.

3. Welche monatliche Sparrate notwendig ist

Jahre bis zum Ruhestand	Sparrate bei einem Zinssatz von ...					
	3%	4%	5%	6%	7%	8%
1	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
2	0,493	0,490	0,488	0,485	0,482	0,478
3	0,324	0,320	0,317	0,314	0,311	0,307
4	0,239	0,235	0,232	0,229	0,226	0,222
5	0,188	0,185	0,181	0,177	0,174	0,170
10	0,087	0,083	0,080	0,076	0,073	0,069
15	0,054	0,050	0,046	0,043	0,040	0,036
20	0,037	0,034	0,030	0,027	0,024	0,021

Quelle: „Altersvorsorge richtig planen“

Im Fall der ewigen Rente aus der Tabelle 2 ist ein Vorsorgekapital von 306 500 Euro nötig. Angenommen, ein Sparer will diese Summe in den 20 Jahren bis zu seinem Ruhestand ansammeln — mittels einer Anlage mit vier Prozent erwarteter Verzinsung. Dann ergibt sich aus der Tabelle ein Zinsfaktor von 0,034. Das Kapital muss mit diesem Zinsfaktor multipliziert werden, was in diesem Fall 10 421 Euro ergibt. Auf den Monat heruntergerechnet, beträgt die nötige Rate 868,42 Euro. Das bedeutet: So viel muss zurückgelegt werden, um die Versorgungslücke zu schließen. **Wichtig ist**, dass Sparer zusätzlich die Inflation einkalkulieren. Deren Wirkung ist gravierend, wie sich wiederum anhand einer Lücke von 1000 Euro zeigen lässt (nicht in der Tabelle enthalten). Wer in 20 Jahren in Rente gehen will und drei Prozent Inflation pro Jahr erwartet, dessen Versorgungslücke beträgt rein rechnerisch beim Eintritt in den Ruhestand 1806 Euro.